

Bindehaut - tarsale Lidbindehaut

GPC= Gigantopapilläre Konjunktivitis

Beschreibung Es handelt sich um ein Ödem und eine Hyperämie der Lidbindehaut. Es kommt zu einer erhöhten Schleimabsonderung und Papillenbildung der tarsalen Bindehaut. Dadurch verstärkt sich die Bewegung der Kontaktlinse bis zum Verschieben der Kontaktlinse unter das Oberlid. Häufig wird eine verfettete KL-Oberfläche beobachtet.



Bild: Hecht Contactlinsen GmbH

Grad 1



Bild: Hecht Contactlinsen GmbH

Grad 2



Bild: Elisabeth Muckenhirn

Grad 4

Subjektive Symptome Anfangs werden die Symptome kaum oder gar nicht wahrgenommen (bis Grad 2!). Brennen, Jucken, Sandgefühl, unklare Sicht und ein erhöhtes Fremdkörpergefühl nach Entfernen der Linse werden beschrieben. Der Linsenkomfort ist reduziert und aufgrund der Schleimabsonderung kommt es zu verklebten Augen.

Ursache Die Ursache ist nicht eindeutig geklärt. Man vermutet eine allergisch-toxische Reaktion auf Antigene, die sich auf der Linsenoberfläche befinden. Zudem kann ein mechanisches Trauma aufgrund von Ablagerungen auf der Linsenoberfläche oder dem Linsenrand hervorgerufen werden.

Abhilfe

- geeignete Linsenpflege, bei WCL Wasserstoffperoxid-Systeme ohne Konservierungsmittel verwenden
- häufig wirksame Proteinreinigung durchführen (auch bei Monatslinsen)
- regelmässiger Austausch von Weichlinsen
- Umstieg von Weichlinsen auf formstabile Linsen
- bei bestehenden formstabilen Linsen auf kleineren Durchmesser wechseln
- je nach Stadium KL-Karenz bis zur völligen Rückbildung der Symptome
- je nach Stadium zusätzliche medizinische Behandlung durch Augenarzt

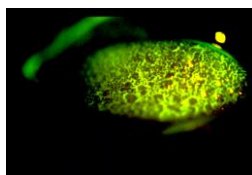
Prognose Bei den angegebenen Massnahmen gute Prognose.

Grad	Ausbreitung	Beschreibung
0	keine Veränderung	glattes, seidiges Erscheinungsbild der Lidbindehaut, Gefässe in Zone 1-3 gut verfolgbar
1	sehr leicht	glatte bis leicht unebene Oberfläche, Unebenheiten mit Fluoreszein leicht angedeutet, Gefässe sind in Zone 1-2 schlechter sichtbar, weiss- gelbliche Verfärbung, da ödematös
2	leicht	leicht unebene/unregelmässige Oberfläche, Unregelmässigkeiten mit Fluoreszein gut sichtbar, Gefässe in Zone 1-2 nicht mehr sichtbar, leichte Injektion und Ansätze von Gefässneubildung sichtbar, noch keine Papillen
3	deutlich	unebene/unregelmässige Oberfläche, deutlich mit Fluoreszein erkennbar, ursprüngliche Gefässe in Zone 1-2 nicht mehr erkennbar, deutliche Injektion mit leichter Gefässneubildung, leichte Papillenbildung (< 1mm), beginnende Schleimsekretion
4	starke Veränderung	stark unebene/unregelmässige Oberfläche, ursprüngliche Gefässe in Zone 1-2 nicht mehr sichtbar, starke Injektion mit Gefässneubildung, Papillen > 1mm, erhöhte Schleimsekretion

ergänzte CCLRU Standards

**Spaltlampen-
inspektion** Diffuse Beleuchtung, Blau-Gelbfilter; Vergrösserung: 16fach

Tipp



Mit der Blau-Gelbfilter-Kombination ist die Beurteilung des ekotropionierten Oberlides sehr gut möglich. Beim Ekotropionieren nur die Lidkante und nicht die tarsale Lidbindehaut anfassen.